

PRODUKTIONEN VON KANADISCHEN CHOREOGRAF*INNEN



© Marie Chouinard

Marie Chouinard Les 24 Préludes de Chopin / Henri Michaux: Mouvements

So. 19. und Mo. 20. Mai, 19 Uhr
Gasteig, Carl-Orff-Saal
€ 30 / erm. € 15 inkl. Gebühren

Artist Talk am 19. Mai

Mit leichter Hand erfüllt Marie Chouinard in *Les 24 Préludes de Chopin* die Vorgaben der klassischen Form, tänzerisch wie musikalisch. Zugleich ist das 1999 entstandene Stück der großen kanadischen Choreografin ergreifend und entschlossen zeitgenössisch. Vom Licht skulptural in Szene gesetzt, changieren die Soli, Duette, Trios und Gruppenstücke zwischen Nachgeben und Dominieren, Raffinement und roher Kraft.

Ganz anders *Henri Michaux: Mouvements* von 2011: Chouinard überträgt das 1951 unter Meskalineinfluss entstandene Buch des französischsprachigen Malers und Dichters in eine Choreografie, inklusive Nachwort. Sie verwendet die Publikation wie einen choreografischen Score, Seite für Seite. Begleitet vom harten, industriellen Sound Louis Duforts.

Les 24 Préludes de Chopin

Choreografie und künstlerische Leitung: Marie Chouinard

Musik: Frédéric Chopin: 24 Préludes de l'opus 28 **TänzerInnen:** Sébastien Cossette-Masse, Catherine Dagenais-Savard, Valeria Galluccio, Motrya Kozbur, Morgane Le Tiec, Luigi Luna, Scott McCabe, Sacha Ouellette-Deguire, Carol Prieur, Clémentine Schindler **Licht:** Axel Morgenthaler **Kostüme:** Liz Vanda

Make-up: Jacques-Lee Pelletier

Henri Michaux: Mouvements

2005–2011: Ballett in einem Akt. Künstlerische Leitung und Choreografie: Marie Chouinard **Musik:** Louis Dufort

Projizierte Texte und Zeichnungen: Henri Michaux: *Mouvements* (1951), mit Genehmigung der Rechteinhaber von Henri Michaux und den Éditions Gallimard. **TänzerInnen:** Jossua Collin-Dufour, Catherine Dagenais-Savard, Valeria Galluccio, Motrya Kozbur, Morgane Le Tiec, Luigi Luna, Scott McCabe, Sacha Ouellette-Deguire, Carol Prieur, Clémentine Schindler **Beleuchtung und Szenografie:** Marie Chouinard **Sound Environment:** Edward Freedman

Kostüme: Marie Chouinard **Frisuren:** Marie Chouinard **Stimme:** Marcel Sabourin

Eine COMPAGNIE MARIE CHOUINARD Produktion mit Unterstützung von ImPulsTanz (Wien).

Mit Unterstützung der Vertretung der Regierung von Québec – Berlin und des Conseil des arts et des lettres du Québec.

Mit Unterstützung der Botschaft von Kanada.



© Ray Demski

Jasmine Ellis Toni is lonely (UA)

Sa. 18. Mai, 20 Uhr / So. 19. Mai, 17 Uhr & 20 Uhr
Residenztheater, Marstall.
€ 18 / erm. € 12 zzgl. Gebühren

Artist Talk am 18. Mai

Ein Schauspieler unter TänzerInnen. So bewegungsbegabt Toni auch sein mag und so sehr er sich bemüht, ein Teil der Tanzwelt zu sein, er ist unbestreitbar unterschiedlich.

Toni is lonely ist eine Tanz-Theater-Performance, in der die einsamsten Momente des Lebens erforscht werden. Erzählt wird dies von einem Mann in einem Tanzstück, der kein Tänzer ist. Das offensichtliche physische Gefälle nutzt die in München lebende kanadische Tänzerin und Choreografin Jasmine Ellis als Chiffre für den Wunsch, sich mit anderen zu verbinden. Wie das Stück *Empathy* (2017) entstand auch *Toni is lonely* in enger Kollaboration aller Beteiligten. Hier sind vier KontrabassistInnen mit auf der Bühne und kommentieren mit ihrer Musik das Geschehen.

Leitung & Choreografie: Jasmine Ellis **Schauspieler:** Philip Dechamps **TänzerInnen:** Breeanna Saxton, Eden Solomon, Joseph Piciotto, Nicholas Garlo **BassistInnen:** Julia Hornung, Maximilian Hirning, Nils Kugelmann, Luis Gómez Santos **Komposition:** Maximilian Hirning **Dramaturgie:** Martina Missel

Künstlerische Unterstützung: Merryn Kritziner **Lichtdesign:** Rainer Ludwig **Kostüme:** Sarah Kaldeyew **Künstlerische Produktionsleitung:** Rat & Tat Kulturbüro

In Kooperation mit dem Residenztheater München

We acknowledge the support of the Canada Council for the Arts.

Grâce à la contribution financière offerte par le ministère des Relations internationales et de la Francophonie dans le cadre de la coopération Québec-Bavière. Besonderen Dank an Springboard Danse Montréal.

Diese Veranstaltung/ dieses Projekt wird ermöglicht durch den Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLTZ) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Mit Unterstützung der Botschaft von Kanada.

PRODUKTIONEN VON KANADISCHEN CHOREOGRAF*INNEN



© Zack Settel

Peter Trostmer / Zack Settel BetweenTheDotsBeta (UA)

Mi. 22. bis Sa. 25. Mai, 16, 17.30 und 19 Uhr / So. 26. Mai, 11, 12 und 13 Uhr
Kreativquartier, MUCCA
€ 7

Smartphone oder Tablet raus und los. Der kanadische Objektkünstler, Tänzer und Choreograf Peter Trostmer und der US-amerikanische Komponist und Medienkünstler Zack Settel erweitern computergestützt unsere Realitätswahrnehmung. Die Idee: unsere gewohnte Rolle zu verlassen, selbst zum Player zu werden, um gemeinsam in Bewegung und mit anderen neue Räume, Wege, Begegnungen zu gestalten und uns »zwischen Pixel-Punkten« neu zu erfinden.

Spielerisch verändern wir unsere kollektive Realität. Wir bestimmen gemeinsam, wohin es geht, was wir sehen, in welchen Environments wir uns bewegen wollen und wie alles werden wird. Eine begehbare Installations- und Tanz-Erfahrung.

Idee und Konzept: Peter Trostmer, Zack Settel **Programmierer:** Osman Zeki

Mit Unterstützung von: Canada Council for the arts, Conseil des arts et des lettres du Québec, l'Agora de la danse, Tangente: laboratoire de mouvements, École de danse contemporaine de Montréal, La Société des Arts Technologiques, Main & Station Nonesuch Kickshaws, Vertretung der Regierung von Québec - Berlin, Botschaft von Kanada.



© Marie-Laure Briane

Kat Válastur / Daina Ashbee / Eisa Jocson Polina Lapkovskaja / Ballett des Staatstheaters am Gärtnerplatz Minutemade for DANCE (UA)

Do. 16. und Fr. 17. Mai, 21.30 Uhr
Muffathalle
€ 22 / erm. € 12 inkl. Gebühren

Ballettdirektor Karl Alfred Schreiner erfand 2013 für sein Ensemble ein Format, das längst Kult ist: *Minutemade*. Im Handumdrehen kreiert in dieser »Dance-soap« ein Choreograf oder eine Choreografin in nur fünf Tagen mit bis zu 20 TänzerInnen ein komplettes Stück. Alles ist erlaubt. Aber: Das neue Stück muss beginnen, wo das Vorgängerstück endete. Wohin dann die choreografische Reise geht, ist offen. Bei DANCE wird das erfolgreiche Format von der Festivalleitung kuratiert, an Festivalbedingungen angepasst und von hochkarätigen Gästen choreografiert: Für *Minutemade for DANCE* und das Ballett des Staatstheaters am Gärtnerplatz arbeiten Kat Válastur, Daina Ashbee und Eisa Jocson. Die Musik wird von Polina Lapkovskaja (Pollyester) komponiert und live gespielt.

Choreografie: Kat Válastur, Daina Ashbee, Eisa Jocson **Live-Musik:** Polina Lapkovskaja (Pollyester) **TänzerInnen:** Ensemble des Staatstheaters am Gärtnerplatz

In Kooperation mit dem Gärtnerplatztheater München

Mit Unterstützung der Vertretung der Regierung von Québec – Berlin und des Conseil des arts et des lettres du Québec.

Mit Unterstützung der Botschaft von Kanada.